

Protokoll zur 4. ordentlichen Generalversammlung der BürgerEnergiegenossenschaft Ilshofen eG

Niederschrift über die 4. ordentliche Generalversammlung der BürgerEnergiegenossenschaft Ilshofen eG am 03.08.2022, Beginn 19:10 Uhr – Ende 20:45 Uhr im Saal der Steuerkanzlei Ludwig im Steinbrunnenzentrum Ilshofen

Versammlungsleiter: Vorsitzender des Aufsichtsrates Gerhard Wüstner
Schriftführer: Aufsichtsrat Martin Ott

Anwesend:

Vorstand: Roland Samer, Klaus Beez, Ulrich Köhler

Aufsichtsrat: Gerhard Wüstner, Michael Merkel, Martin Ott, Oliver Paul,
Andreas Arnold und Dieter Brunner (entschuldigt)

Stimmberechtigt: 40 stimmberechtigte Mitglieder (davon 30 Genossenschaftsmitglieder, 4 gesetzliche Vertreter und 6 Bevollmächtigte) von 111 Gesamtmitgliedern
2 Gäste

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Herr Wüstner begrüßt die anwesenden Mitglieder der Genossenschaft. Ganz besonders begrüßt er Bürgermeister Blessing, die anwesenden Gemeinderäte und Ortschaftsräte und Steuerberater Ludwig, bei dem er sich für die Bereitstellung des Tagungsraumes bedankt.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung unter Angabe der Tagesordnung durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder und am 15.07.2022 durch Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Stadt Ilshofen erfolgt ist. Die Einberufung ist in der satzungsmäßigen Frist und Form erfolgt und die Generalversammlung ist beschlussfähig. Widerspruch wird hiergegen nicht erhoben. Anträge sind keine eingegangen.

TOP 2

Bericht des Vorstands

Vorstand Samer begrüßt die anwesenden Mitglieder der Genossenschaft und bedankt sich bei Steuerberater Ludwig ebenfalls für die Bereitstellung des Tagungsraumes aber auch für die professionelle Begleitung in steuerlichen und finanziellen Belangen.

Er gibt anhand einer Powerpoint-Präsentation einen Rückblick auf die Arbeit im Geschäftsjahr 2021.

Er berichtet, dass die PV-Anlagen mit einer installierten Leistung von 253,76 kWp insgesamt 180.861 kWh produzierten haben. Dies liege zwar unter der prognostizierten Leistung von 227.495 kWh, doch seien die Anlagen Kläranlage Ilshofen und Scheune Schmerach mit zusammen 72,12 kWp erst am 23.11.2021 bzw. am 08.12.2021 in Betrieb gegangen. Die Stromerlöse lagen bei 21.226,90 €.

Bei der Windradbeteiligung ergaben sich Erlöse von 13.195,92 € gegenüber dem Plan mit rd. 15.000 €. Die Stromproduktion lag rd. 12% unter Plan. Die Beteiligung betrug 450.000 €.

Anschließend legt VS Samer die Zahlen zum **Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 vor.**

In der GuV konnte ein Jahresüberschuss mit 14.566,98 € (Plan 14.491 €) erwirtschaftet werden.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags von 14.961 € und dem Abzug der Einstellung in die Rücklagen mit 3.600,00 € ergibt sich ein Bilanzgewinn mit 25.928 € (Plan 25.852 €).

Er zeigt die Zahlen der Bilanz zum 31.12.2021. Die Abschlusssummen in Aktiva und Passiva betragen 862.195,91 €.

Das Aktivvermögen in Höhe von 862.195,91 € unterteilt sich in Anlagevermögen mit 781.695 €, davon u.a. PV-Anlagen mit 230.495 € und Windradbeteiligung mit 550.000 € sowie Umlaufvermögen mit 80.500,91 €. Das Passivvermögen mit 862.195,91 € unterteilt sich in Eigenkapital mit 786.073,23 €, Rückstellungen mit 13.489 € und Verbindlichkeiten mit 62.633,68 €.

Die Einlagen der Mitglieder betragen 769.500 €, bei einer Mitgliederzahl von 106 zum 31.12.2021.

Vom Genossenschaftsverband werde derzeit das Wirtschaftsjahr 2020/2021 geprüft.

Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 3% vorzuschlagen.

Auch die Zahlen für das Jahr 2022 seien erfreulich. Die Produktion der PV-Anlagen liege zum 30.06.2020 bei 151.424 kWh (Plan 227.495 kWh) und die Stromproduktion der Windräder mit 7,41 Mio kWh rd. 14,3 % über den Planzahlen mit 6,485 Mio kWh. Er gehe davon aus, dass beide Planzahlen gut erreicht werden.

Gemäß den Planzahlen der Anlagen könne auch im Finanzplanungszeitraum bis 2024 mit Jahresüberschüssen von rd. 28.000 € in 2022, ansteigend auf rd. 32.000 € in 2024, geplant werden.

Zu den Mehrerlösen trage bei, dass die Stadt zum 01.01.2022 einen Stromlieferungsvertrag zu einem höheren Bezugspreis abgeschlossen habe und die BEI den gleichen Preis erhalte. Zudem wurde die Beteiligung an den Windrädern zum 01.01.2022 und zum 01.09.2022 um jeweils 100.000 € erhöht.

Auch im Finanzplanungszeitraum werde die Ausschüttung bei 3 % gehalten werden können.. Vorrangiges Ziel sei allerdings der Klimaschutz und nicht die Höhe der Rendite.

Zum Abschluss bedankt er sich bei Bürgermeister und Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit, für den fairen Mietzins und Strompreis sowie die Unterstützung allgemein. Sein Dank geht an Aufsichtsrat und Vorstand für die kollegiale Zusammenarbeit.

TOP 3

Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit

Herr Wüstner teilt mit, dass der Aufsichtsrat insgesamt 2 gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand abgehalten habe.

Er als Vorsitzender des Aufsichtsrates werde vom Vorstand über alle Aktivitäten umfassend informiert. Am 15.07.2022 wurde eine Beleg- und Kassenprüfung für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 durchgeführt. Die Belege waren klar geordnet und schnell auffindbar. Er berichtet von einem guten Miteinander und die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat sei sachbezogen und vertrauensvoll. Er bedankt sich bei den 3 Vorständen für Ihre Arbeit und betont gegenüber den Anwesenden ausdrücklich, dass es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handle. Aufgrund der erfolgreichen Tätigkeit sei die Ausschüttung einer Dividende in Höhe 3% möglich.

TOP 4

Aussprache zu den Berichten

Es gibt keine Wortmeldungen

TOP 5

Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2021 und Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses

Dieser TOP wird von Steuerberater Ludwig übernommen.

Er bemerkt, dass die Generalversammlung den Jahresabschluss feststelle.

Herr Ludwig legt den Jahresabschluss 2021 vor und erklärt, dass sein Büro die Buchhaltung eingehend geprüft habe. Der Jahresüberschuss zum 31.12.2021 betrage 14.566,98 €.

Auf Vorschlag von Herrn Ludwig beschließt die Generalversammlung einstimmig, der Jahresabschluss 2021 wird mit einem Überschuss in Höhe von 14.566,98 € festgestellt.

Auf Vorschlag von Herrn Ludwig beschließt die Generalversammlung bei einer Stimmenthaltung, dass vom Jahresüberschuss eine Dividende in Höhe von 3 % = 18.854,70 € ausgeschüttet wird und ein Betrag in Höhe von 7.073,23 € auf neue Rechnung vorgetragen wird

TOP 6

Entlastung der Mitglieder des Vorstandes

Dieser TOP wird von Bürgermeister Blessing übernommen. Herr Blessing bedankt sich beim Vorstand für den ausführlichen Geschäftsbericht und das bisherige Engagement.

Anm.: Nach § 32 der Satzung haben bei der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat kein Stimmrecht.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Blessing beschließt die Generalversammlung einstimmig die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021.

TOP 7

Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates

Dieser TOP wird von Bürgermeister Blessing übernommen.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Blessing beschließt die Generalversammlung einstimmig die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021.

TOP 8

Vorstellung neuer Projekte

VS Samer berichtet, dass der Spatenstich beim 3 Windrad in Ruppertshofen am 31.08.2021 gewesen sei. Die Inbetriebnahme sei im Herbst 2022 vorgesehen. Das Windrad werde auch von der EE Bürgerenergie Ilshofen GmbH Co. KG übernommen, an welcher die BEI beteiligt sei.

Im Zuge der Erweiterung der Schmerachschule sei die Installation einer PV-Anlage mit 43,2 kWp mit einer Produktion von 40.522 kWh und Investitionskosten von 51.992 € vorgesehen. Ein teilweiser Stromverkauf an die Stadt sei möglich. Aufgrund dem EEG-Gesetz 2023 seien diese Anlagen jetzt wirtschaftlich.

Eine PV-Anlage auf dem Rathausdach in Ilshofen sei technisch leider nicht möglich. Es werde derzeit untersucht, ob eine PV-Anlage im Bereich der Roland-Wurmthaler-Halle möglich sei.

Die Investitionen zum Stand 07/2022 belaufen sich auf 907.270 €, davon in PV-Anlagen 257.270 €, was 28,4 % und in die Windrad-Beteiligung 650.000 €, was 71,6 % entspreche. Damit sei das Verhältnis zwischen den Beteiligungen in PV- und Windradanlagen nicht mehr ausgeglichen. Die Ursache sei, dass nach dem bisherigen EEG-Gesetz die PV-Anlagen mit einer Einspeisevergütung von rd. 5,7 Cent nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden konnten. Deshalb sei die Windradbeteiligung entsprechend aufgestockt worden. Nach dem EEG-Gesetz 2023 seien die Investitionen in PV-Anlagen wieder wirtschaftlicher.

Mit der PV-Anlage Kindergarten Farbenfroh sei vorgesehen in die Direktvermarktung einzusteigen. Die Erlöse bei der Direktvermarktung seien höher als über die Einspeisevergütung. Die Laufzeit betrage 1 bis 2 Jahre, eine Rückkehr zur Einspeisevergütung sei aber möglich. Mit der ZEAG gab es gemeinsame Überlegungen für eine Freiflächen-PV-Anlage. Der Gemeinderat der Stadt Ilshofen habe in der Sitzung am 01.07.2022 die Aufstellung eines Kriterienkatalogs für diese Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen abgelehnt. Er war von dieser Entscheidung enttäuscht. Die Gemeinde kann sich nicht den politischen Vorgaben verwehren. Mit Kapitalzufluss, welcher nicht für Investitionen in PV-Anlagen auf Gebäuden benötigt werde, werde daher auch weiter die Windrad-Beteiligung aufgestockt.

Er bedankt sich für das Vertrauen und die bisherigen finanziellen Einlagen der Mitglieder. Abschließend weist Herr Samer darauf hin, dass in 2023 Neuwahlen von Vorstand und Aufsichtsrat seien. Er macht Werbung für eine Verstärkung der Gremien und wünscht sich im Hinblick auf eventl. ausscheidende Vertreter einen reibungslosen Übergang.

TOP 11

Verschiedenes

Frau Kern-Kalinke bringt vor, dass die Einlagen der Mitglieder rd. 800.000 € betragen. Sie regt an, dass das Mitglied, bei welchem das Einlagevolumen von 1 Mio € erreicht wird ein Präsent bekommt und in der Presse entsprechend berichtet wird. Vorstand Samer würdigt dies als gute Idee und beim 100. Mitglieder sei dies so praktiziert worden.

Herr Wurmthaler fragt an, inwieweit die höheren Preise pro kWh an der Strombörse zu den Mehrerlösen bei der Windkraft beitragen. Herr Samer teilt mit, dass er diese Erlösübersichten nicht habe, er aber bei der nächsten Versammlung nachfrage.

Frau Garimort regt eine kleine Entschädigung für die ehrenamtlich Tätigen an. Nachdem nächstes Jahr Neuwahlen sind verweist Herr Wüstner hier auf die kommenden Jahre. Herr Samer bemerkt, dass für ihn die positive Entwicklung der BEI und der Projekte die Entschädigung seien.

Herr Ludwig spricht bezüglich der Freiflächen-PV-Anlagen die Bereitschaft der BEI zu Beteiligung an überörtlichen Anlagen an. Herr Samer teilt mit, dass sich die BEI bisher im örtlichen Bereich von Ilshofen an den Windrädern in Ruppertshofen sowie mit PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden bzw. Projekten der Stadt beteiligt habe. Zusammen mit der ZEAG war auch ein Projekt bei den Freiflächen-PV-Anlagen geplant. Hier sei jetzt die weitere kommunalpolitische Entwicklung abzuwarten. Je nach Entwicklung sei aber auch eine überörtliche Ausdehnung denkbar.

Herr Wurmthaler spricht Freiflächen-PV-Anlagen auf sog. Ausgleichsflächen an. Herr Maier erklärt, dass auf der Gemeinde Wolpertshausen eine Freiflächen PV-Anlage mit 6 ha in einem regionalen Grünzug geplant sei. Die Umsetzung sei aber schwierig und noch nicht genehmigt. Herr Ludwig regt PV-Anlagen auf versiegelten Parkplatzflächen an. Er sehe hier großes Potential auch unter dem Faktor, dass dort der erzeugte Strom über die Ladestationen gleich wieder eingespeist werde.

Herr Paul sieht die Ablehnung der Freiflächen-PV-Anlagen auch als Auswirkung der enormen Belastung mit Windrädern insbesondere in Ruppertshofen. Er sehe die BEI auf das räumliche Gebiet von Ilshofen beschränkt und möchte mit Beteiligungen ungern das Gemeindegebiet verlassen.

Ilshofen, den 16.08.2022

Protokollführung: Martin Ott